

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Witzwort am 15. November 2011 im Gasthof Rathje in Witzwort.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Willi Berendt
2. Gemeindevertreter Holger Drosdowski
3. Gemeindevertreter Uwe Hansen
4. Gemeindevertreterin Bärbel Ingwersen
5. Gemeindevertreterin Gaby Lönne
6. Gemeindevertreterin Annelene Thomsen

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Hans-Hermann Andresen
Gemeindevertreterin Marlies Jannsen
Gemeindevertreter Wolfgang Kruse
Gemeindevertreter Gerd Radcke
Gemeindevertreter Jürgen Reck

Außerdem sind anwesend:

Bernd Schubert, Schriftführer
Herr Rahn, Husumer Nachrichten, ab 20:55 Uhr
sowie 10 Zuhörer/innen

Bürgermeister Willi Berendt eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form, Frist und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Auf Antrag von Bürgermeister Berendt wird der Tagesordnungspunkt 7 „*Aufhebungsbeschluss zur Einziehung (Entwidmung) einer Gemeindestraße Stichweg vom Niederweg*“ einstimmig von der Tagesordnung gestrichen. Eine entsprechende Beratung in dieser Angelegenheit findet zunächst unter Ausschluss der Öffentlichkeit zum Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ statt. Es folgt in dieser Angelegenheit eine entsprechende Beschlussfassung unter dem neuen TOP 14 „*Beratung und Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen sowie die endgültige Einziehung (Entwidmung) einer Gemeindestraße „Stichweg vom Niederweg (Zufahrt zum Niederweg 1)“ in der Gemeinde Witzwort*“. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die **Tagesordnung** lautet danach wie folgt:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 06.10.2011
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Anträge
7. Zustimmung zur Vergabe für Straßenbaumaßnahmen
8. Zustimmung zum Kauf eines Gemeindetreckers (Rasenmäher)
9. Zustimmung zur Auftragsvergabe wegen Sanierungsarbeiten beim Markttreff
10. Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindlichen Gebäuden (Kindergarten, Feuerwehrgerätehaus)
11. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011
12. Erlass der Haushaltssatzung 2012

Nicht öffentlich

13. Grundstücksangelegenheiten

öffentlich

14. Beratung und Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen sowie die endgültige Einziehung (Entwidmung) einer Gemeindestraße „Stichweg vom Niederweg (Zufahrt zum Niederweg 1)“ in der Gemeinde Witzwort

1. Einwohnerfragestunde

Schule Witzwort

... * teilt mit, dass sich auf dem Dach des rückseitigen Eingangsbereiches (Wintergarten) der Schule zahlreiche Blätter befinden. Dies führt zur Verstopfung der Regenrinne. Bürgermeister Berendt wird sich der Angelegenheit annehmen.

2. Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 06.10.2011

Die Feststellung der Niederschrift erfolgt in der kommenden Sitzung.

3. Bericht des Bürgermeisters

- **Kindergarten** - Bürgermeister Berendt teilt mit, dass die Krippe sehr gut angenommen wird. Es sind alle 10 Plätze vergeben. Der Kindergarten selbst ist auch fast vollständig belegt. Die Gemeindevertretung zeigt sich sehr erfreut über die positive Entwicklung des Kindergartens.
- **Straßenbeleuchtung** - Bürgermeister Berendt gibt bekannt, dass es in Witzwort in letzter Zeit vermehrt zu Einbrüchen gekommen ist. Daher wird die Straßenbeleuchtung vorerst nachts nicht abgeschaltet.
- **Instandsetzungsarbeiten bei der Eiche** - Bürgermeister Berendt bedankt sich im Namen der gesamten Gemeindevertretung bei der Bundeswehr für die Instandsetzung der Umrandung bei der Eiche in der Dorfstraße. ... * nimmt den Dank stellvertretend für die Bundeswehr entgegen.

4. Bericht der Ausschüsse

Seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung hat kein Ausschuss getagt, so dass es nichts zu berichten gibt.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es liegen keine Anfragen vor.

6. Anträge

- **Bordsteinabsenkung Bürgersteig** - Bürgermeister Berendt erklärt, dass der Bordstein gegenüber der Zufahrt zum neuen Baugebiet Nr. 7 zwischenzeitlich im Rahmen der Bauarbeiten im Kirchenweg von der Fa. Jacobsen abgesenkt wurde. Die Kosten hierfür betragen 2.800 €.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Da es sich um eine Landesstraße handelt, musste im Vorwege das Einverständnis der Straßenbauverwaltung eingeholt werden. Von dort bestanden keine Bedenken, jedoch hatte die Gemeinde die Kosten hierfür selbst zu tragen.

In diesem Zusammenhang berichtet er von einem Antrag des Sozialverbandes, der ebenfalls die Absenkung des Bürgersteiges in diesem Bereich gefordert hatte. Antrag und tatsächliche Durchführung der Maßnahme hatten sich überschritten.

- **Feuerwehrbedarfsplan** - Bürgermeister Berendt verliest einen Antrag der Feuerwehr, wonach die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr einen Feuerwehrbedarfsplan aufstellen sollte. Dieser ist auch Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Fördermitteln im Feuerwehrwesen.
Die Feuerwehr möchte zur Ausarbeitung eines entsprechenden Planes einen Ausschuss bilden und bittet um Mitwirkung von Mitgliedern der Gemeindevertretung. Bürgermeister Berendt und Gemeindevertreterin Lönne stellen sich hierfür zur Verfügung.

7. Zustimmung zur Vergabe für Straßenbaumaßnahmen

Bürgermeister Berendt berichtet von der Wegeschau am 16.6.2011 und verliest in diesem Zusammenhang das Protokoll der Hoch- und Tiefbauabteilung des Kreises. Die Gesamtkosten für die Gemeinde einschließlich der Instandsetzungsarbeiten für den Gemeindeverbindungsweg 98 betragen rd. 26.000 €. Der Verbindungsweg kann aufgrund der Auftragslage in Verbindung mit der wetterbedingten Situation erst im kommenden Jahr instand gesetzt werden. Die Einheitspreise für diese Maßnahme bleiben erhalten.

Da die Profilierungsarbeiten in jüngster Vergangenheit nicht alle zufriedenstellend durchgeführt wurden, bittet Gemeindevertreter Drosdowski alle Mitglieder darum, ein Auge auf die kommenden Arbeiten zu werfen.

Die Gemeindevertretung stimmt den Auftragsarbeiten in dieser Form einstimmig zu.

8. Zustimmung zum Kauf eines Gemeindetreckers (Rasenmäher)

Der bisherige Rasenmäher aus dem Jahr 1990 war ständig kaputt und daher musste zwingend ein neuer Rasenmäher angeschafft werden. Der alte Rasenmäher verfügte nicht einmal über einen Fangkorb, so dass die Schulkinder nach den Pausen ständig den Grasschnitt in die Schule getragen haben. Zuletzt wurden die schulischen Anlagen daher mit dem gemeindlichen Aufsitzmäher gemäht. Die Anschaffung war ursprünglich über den Schulverband Witzwort geplant. Hier konnte man sich jedoch nicht auf ein entsprechendes Gerät verständigen, so dass der Rasenmäher letztendlich über die Gemeinde angeschafft wurde. Die Kosten hierfür betragen 14.836,52 €. In Absprache mit dem Schulverband werden künftige Kosten für Mäharbeiten auf den schulischen Anlagen dem Schulverband von der Gemeinde in Rechnung gestellt.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Kauf des Gemeindetreckers einstimmig zu.

9. Zustimmung zur Auftragsvergabe wegen Sanierungsarbeiten beim Markttreff

Bürgermeister Berendt informiert einleitend über die erforderlichen Sanierungsarbeiten an den Fenstern und dem Dach des Markttreffs.

Bauausschussvorsitzender Drosdowski berichtet im Anschluss von einer Besichtigung des Markttreffs mit Vertretern des OBL-Teams vom Amt und dem Bauausschuss der Gemeinde. Die Besichtigung hat ergeben, dass dringender Sanierungsbedarf bei den Fenstern und dem Dach besteht. Entsprechende Angebote wurden eingeholt. Das günstigste Angebot für den Austausch von 10 Fenstern kommt von der Fa. TIPA aus Wisch und beträgt 4.527,36 € und das günstigste Angebot für die Dachsanierung beläuft sich auf 31.834,64 € und wurde von der Fa. Cornils u. Jessen aus Witzwort abgegeben.

Die Fenster sollen noch in diesem Jahr ausgetauscht werden. Aufgrund der guten Auftragslage der Firmen erfolgt die Dachsanierung erst 2012.

Die Gemeindevertretung stimmt nach kurzer Beratung der Auftragsvergabe für die Sanierungsarbeiten in der vorgetragenen Form einstimmig zu.

10. Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindlichen Gebäuden (Kindergarten, Feuerwehrgerätehaus)

Bürgermeister Berendt teilt einleitend mit, dass die Dachflächen des Kindergartens und des Feuerwehrgerätehauses für Photovoltaikanlagen geeignet sind. Es wurden 2 Angebote eingeholt. Der Bauausschuss empfiehlt aus verschiedenen Gründen die Zusammenarbeit mit dem teureren Anbieter, Fa. Röhe Elektrotechnik aus Schwesing. Das Angebot beläuft sich auf Gesamtkosten i.H.v. 107.172,45 €, wobei der Gemeinde die Umsatzsteuer i.H.v. 17.111,57 € erstattet wird. Die Errichtung der Photovoltaikanlagen kann durch Einsparungen beim Kindergartenbau finanziert werden, so dass zusätzliche Kredite nicht aufgenommen werden müssen.

Gemeindevertreterin Lönne spricht sich gegen die Errichtung von Photovoltaikanlagen aus. Aus ihrer Sicht sollte die Gemeinde nicht Kaufmann spielen und somit auch keine Investitionen tätigen, um mögliche Gewinne abzuschöpfen. Zudem warnt sie vor möglichen Gefahren im Brandfalle. Demnach produzieren die Anlagen auch im Falle eines Brandes weiterhin Strom, was erhebliche Risiken mit sich bringen kann.

Nach ausführlicher Beratung beschließt die Gemeindevertretung mit einer Gegenstimme die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den gemeindlichen Gebäuden zu den o.g. Konditionen. In diesem Zusammenhang wird es erforderlich, einige Bäume beim Feuerwehrgerätehaus abzusägen, um die Leistungsfähigkeit der Anlage zu steigern.

11. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011

Der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung liegt allen Sitzungsteilnehmern vor. Verw.-Ang. Schubert erläutert den Plan und verliest Auszüge aus dem Vorbericht. Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses mit einer Gegenstimme den Erlass folgender 1. Nachtragshaushaltssatzung:

Mit dem Nachtragshaushaltsplan 2011 wird im **Ergebnisplan** der Gesamtbetrag der Erträge um 48.500 € erhöht und nunmehr auf 995.100 € festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Aufwendungen wird ebenfalls erhöht, und zwar um 82.200 € auf 1.193.900 €. Dadurch erhöht sich der Jahresfehlbetrag um 33.700 € auf 198.800 €.

Mit dem **Finanzplan** des Nachtragshaushaltsplanes wird der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um 12.200 € erhöht und somit auf 922.600 € festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird ebenfalls erhöht, und zwar um 84.100 € auf 1.130.700 €. Gleiches gilt für den Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit. Hier wird der Ansatz um 67.300 € auf 111.900 € erhöht. Abschließend wird es auch erforderlich, den Ansatz des Gesamtbetrages der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit um 78.900 € auf 124.800 € zu erhöhen.

12. Erlass der Haushaltssatzung 2012

Der Entwurf des doppelischen Haushaltsplanes liegt allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vor und wird von Verw.-Ang. Schubert vorgestellt und erläutert.

Dabei sieht der **Ergebnisplan** Erträge von 954.300 € und Aufwendungen von 1.152.000 € vor. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 197.700 €. Die einzelnen Produktbereiche sind erläutert.

Der **Finanzplan** sieht aus laufender Verwaltungstätigkeit Einzahlungen von 915.600 € und Auszahlungen in Höhe von 1.084.600 € sowie aus der Investitionstätigkeit Einzahlungen von 41.400 € und Auszahlungen von 45.500 € vor.

Der Stellenplan weist eine Stellenzahl von 1,0 Stellen aus.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Haushaltssatzung für 2012 zu erlassen.

Die Sitzung wird von 20.50 Uhr bis 21.00 unterbrochen.

Herr Rahn von den Husumer Nachrichten nimmt ab 20.55 Uhr an der Sitzung teil.

Die Zuhörer verlassen für den nicht-öffentlichen Teil den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

13. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und über die gefassten Beschlüsse informiert.

öffentlich

14. Beratung und Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen sowie die endgültige Einziehung (Entwidmung) einer Gemeindestraße „Stichweg vom Niederweg (Zufahrt zum Niederweg 1)“ in der Gemeinde Witzwort

Es wurden während der öffentlichen Auslegung bis zum heutigen Tag keine Einwendungen vorgebracht und die Gemeindevertretung beschließt mit einer Gegenstimme, den öffentlichen Gemeindeweg Stichweg vom Niederweg (Zufahrt zum Niederweg 1) teilweise (Gemarkung Witzwort, Flurstück 93, Flur 20), als öffentlichen Weg durch Entwidmung einzuziehen, weil dieser Weg wegen der oben genannten Angelegenheit verkehrsrechtlich keine Bedeutung mehr hat. Der Weg bleibt als nicht-öffentlicher Wirtschaftsweg erhalten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Bürgermeister bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit, wünscht allen Anwesenden eine besinnliche Weihnachtszeit und schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Bürgermeister

Schriftführer